

Auszüge einicher Berathschlagungen der ökonom. Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische
Gesellschaft zu Bern gesammelt**

Band (Jahr): **8 (1767)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auszüge
einiger Berathschlagungen
der
Ökonom. Gesellschaft.

1766.

Samstag 5. Jenner

in der Versammlung der Gesellschaft werden
angenommen zu einem Ehrenmitgliede:

Hr. Griselini, aus Venedig.

Zu einem ordentlichen Mitgliede:

Hr. Carl Lombach.

Samstag 11. Sonntag.

Werden in der Commission abgelesen:

Briefe von Hrn. Griselini aus Venedig; samt einer An-
zeige vom Anbau der weissen Maulbeerbäume.

Von

Von Hrn. Seigneur von Correvon, von einer neuen
art Secheln zur Wolle und Seide.

Samstag 18. Jenner

werden abgelesen in der Gesellschaft:

Briefe von Hrn. Stürler von Cottens, Hrn. Pfarrer
Ernst, zu Kilchberg, und Hrn. Pfarrer Ries, zu
Trachselwald, über verschiedene ökonomische Ge-
genstände.

Ferners, von Hrn. Pfarrer Graaf, zu Tesß, mit eini-
gen zugesandten Metall-Proben.

Wird vorgelegt:

Hrn. Pastor Oberbeck Glossarium Melliturgieum, wel-
ches der Autor der Löbl. Gesellschaft zueignet.

Ward erkennt

Den anbefohlenen Auszug Hrn. B. Tscharners, von
den Wettchriften, über die Auferziehung der
Bauerskinder, dem Druck zu übergeben.

Samstag 25. Jenner

wurden abgelesen in der Commission:

Briefe von Hrn. Decopet, Pfarrer zu Aelen, von An-
pflanzung der Coronilla.

Von Hrn. Baillet, von St. Maurizen; von Hrn. Müs-
ret; von Hrn. Grafen Ginani.

Herr Chorschreiber Tschiffeli las ein Zeugnis vor; da-
raus erhellete: wie daß Hr. Landschreiber von Graf-
fenried, zu Interlaken, auf ein Stück Landes von 10656
gevierten schuen, ein Maß Flachsaamen angesäet, und
62 pfund Borkuder, 15 pfund Lauterkuder, und 64
pfund

pfund sehr schönen Flachses gezogen hat. Herr Sekr. Escharner wurde aufgetragen, ihm das Vernügen der Gesellschaft schriftlich zu erweisen, und seiner Frau Gemahlin eine silberne Denkmünze zu überreichen.

Ein Brief von Hrn. Conrad Nast, Verwalter des Klosters Maulbronn, mit beigelegtem Iten Theile seines Werks über den Weinbau.

Mstr. Mäschl, von Büren, überreichte ein Modell einer neuen von ihm erfundenen Weinpresse. Es ward ihm nebst einer Belohnung von 4 Ducaten, zu einer grössern Hofnung gemacht, im fall die probe im grossen vergnüglich ausfallen sollte.

Dem Friedr. Stein, einem Hechler im Amte Interlaken gefessen, werden 10 Thaler zur recompens versprochen, in drey Jahren zu bezahlen, für jeden von den dreyen Lehrknaben, die er in seiner kunst abzurichten verspricht.

Werden die Proben derer, welche sich um die ausgeschriebenen Prämien bewarben, nach dem ausspruche der zu rath gezogenen kenne, beurtheilet.

In anschung der Prämien ward erkannt, dieselben auf gleichem fusse, wie im vergangnen jahre, wieder auszuschreiben; annebst zwey ausserordenliche, nemlich

Eine Summ von 18 Ducaten auf die Verarbeitung der Baumwolle, sowohl im Spinnen als Weben, und 6 Ducaten auf die Spinnerey in der Waat.

Samstag 1 Hornung

wurden abgelesen in der Commission:

Briefe von Hrn. Baron von Säte, mit einer Abhandlung über die Forst-Oekonomie.

Von Hrn. Pagan, Secr. der Gesellschaft zu Nydau,
mit Modellen von Wasen-Pflügen.

Von Hrn. Bourgeois, von Iferten, und Hrn. Wfar-
rer Beaufire, von Bey, über die Prämien, die
auf die Schweinszucht gesetzt worden.

Samstag 8. Hornung

werden abgelesen in der Gesellschaft:

Briefe von Hrn. Commendeur Forel, S. Churfürst.
Durchl. von Saxon Gouverneur, der sich um die
Correspondenz mit der Gesellschaft bewirbt.

Von Hrn. Freyherrn von Lyneker, von Dennstätt bey
Wismar.

Von Hrn. Pf. Stapfer, von Münsingen, ansehend die
Zubereitung des Fuchtenleders.

Wird zu einem Ehrenmitgliede der Gesellschaft
angenommen:

Hr. Thome, der Acad. der Wissenschaften zu Lyon ic.

Samstag 15. Hornung

werden in der Gesellschaft gutgeheissen

Die Gutachten wegen den Preisen und Prämien.

Samstag 22 Hornung

werden abgelesen in der Commission:

Briefe von Hrn. General-Lieutenant von Viedum,
der sich um die Correspondenz der Gesells. bewirbt.

Von Hrn. d'Aubenton.

Von Hrn. Loys von Cheseaux, über den hohen
Preis des Holzes.

Von

einicher Berathschlagungen. XVII

Briefe von Hrn. Sprüngli, Pfarrhr. zu Meyringen,
mit Nachrichten von einichen Mineralien in dem
Hasliland.

Von Hrn. Sprüngli, Pfarrhr. zu Lipperschwyl, in dem
Thurgäu.

Uebergaben Hr. Tscharner und Hr. Marcuard den
ihnen aufgetragenen Project zu Austheilung der
Prämien auf die Anpflanzung der Maulbeer-
bäume.

Wird erkennt dem Hr. Pastoren Oberbeck, für sein
der Gesellschaft dedicirtes Werk, zu danken.

Samstag 1. März

werden abgelesen in der Commission:

Dankschreiben von Hrn. Abt Koster.

Ein gleiches von Hrn. Thome, aus Lyon.

Wie auch von Hrn. Schäffer, aus Regensburg.

Samstag 8. März

Hr. Tschiffeli giebt Nachricht von seinen Versuchen mit
dem Spalm, der diesen winter durch an Holz und
steinen sich gut erhalten hat.

Samstag 15. März

wird in der Commission erkennt:

Hrn. Billings Abhandlung von den gelben Möh-
ren, aus dem Englischen übersezen, und in die Samm-
lungen der Gesellschaft einrücken zu lassen.

Wird abgelesen:

Der Auszug eines Briefes von Herrn Templemann,
Sekr. der Gesellschaft zu Beförderung des Landbaues

in

in London, an Hrn. Valtravers, über den Anbau der Pimpernelle, und deren Vortheil.

Donstag 20. März

wird in der grossen Versammlung abgelesen:

Das Gutachten über die Wettchriften, so über die Preisaufgaben von 1765. eingelangt.

Ueber die Aufgabe, unsre Weine zu der grössten Vollkommenheit zu bringen, erhielt den Preis eine französische Abhandlung, mit dem Wahlspruche: *Rien sans peine*. Dieselbe hatte zum Verfasser Hrn. Hauptmann Felice, zu Murten.

Das Accessit erhielt eine andre französische Schrift, mit dem Wahlspruche: *Vina probantur odore, sapore, colore, nitore*; durch Hrn. Bourgeois, Med. D. zu Yferten.

Ueber die zwote Preisfrage: Von den Ursachen des gegenwärtigen Verfalls des Nahrung- und Handwerksstandes in den Städten des Kantons, sind fünf Abhandlungen in deutscher Sprache eingelangt. Diejenige mit dem Wahlspruche: *Hinc latus Urbes pueris florere videmus*, von Herrn G. S. Bruner, Landtschreibern zu Landshut verfasst, ward mit der Preismünze belohnet.

Das Accessit erhielt die Abhandlung Hrn. Pagans, Sekr. der Gesellschaft zu Nydau, mit dem Wahlspruch: *Infandum Regina jubet renovare dolorem*.

Auch der drey übrigen Abhandlungen wird mit vielem Lobe gedacht.

Ferner ward das Gutachten über die Prämien für das Jahr 1765. abgelesen.

Nachdem

Nachdem diese Prämien, nach Aussage der Schätzer, ausgetheilet waren, wie solches in den Sammlungen an seinem Orte angezeigt worden, so wurden für das Jahr 1767. folgende Preisfragen gewählt: 1) Der Einfluß der Fabriken auf den Landbau? 2) Die Weise in der Waat eben den Fleiß und die Geschicklichkeit, wie in dem deutschen Theile des Kantons, einzuführen?

Zudem ward noch eine Preisfrage ausgeschrieben, ansehend die Vervollkommnung der baumwollenen Tücher in dem Aargäu.

Endlichen ward das Gutachten der Prämien für das Jahr 1766 vorgetragen; wie solche seithar ausgeschrieben worden.

Samstag 22 März

werden abgelesen in der Commission Briefe:

Ueber die von Hrn. Baron von Lyncker, von Densstätt, von Ersparung des Holzes bey dem Salzsteden; und über eine Art von horizontal Windmühlen.

Von Hrn. Doktor Schäffer, von Regensburg, samt Zusendung seines neuen Werks über das Papyrmachen.

Donstag 27. März

werden abgelesen in der Commission:

Briefe von Hrn. Pagan, Sekr. der Gesellschaft zu Rydau, mit Uebersendung einicher Abhandlungen über den Wasserbau an der Aar; über den Gebrauch der Waasenpflüge; Einfluß der Fabriken

ten auf den Landbau; und von der bessern Einrichtung der Gemeinweiden zu Negerten.

Von Hrn. Landschreiber Bruner von Landshut.

Von Hrn. Pfar. de la Harpe an Hrn. Tschiffeli, mit verschiedenen kleinen Abhandlungen über die Maulbeerbäume, das Forstwesen, und die Schweinszucht.

Hr. von Graffenried von Burgistein leget für vier personen, die sich um die Prämien der Schweinszucht bewerben, die Zeugnisse ein. Es werden neue Prämien auf diesen Gegenstand, zu gutem der Landleute in der Waat, beschlossen.

Es wird erkannt den Preis des Hrn. Baron von Beroldingen freischerdingen auszuschreiben.

Samstag 12. Aprill

werden abgelesen in der Commission Briefe:

Von Hrn. Bertrand, Pfarrer zu Orbe, nebst einer Abhandlung des Hrn. de la Faille, über das salzichte Moosland.

Von Hrn. Stürler von Cottens, mit Meteor. Bemerkungen.

Von Hrn. Felice zu Murten.

Von Hrn. Gerwer, Pf. zu Binels.

Von Hrn. Graf, Pf. zu Tessen, über die Mineralproben, so er vor etwas zeits übersandt, samt Mustern von verschiedenen Erdarten.

Hr. Präsident Zaller giebt Nachricht von einer schwedischen Abhandlung, samt beygefügetem Modell einer neuerfundenen Korndarre.

Samstag

Samstag 19. Aprill

werden abgelesen in der Commission Briefe

Von Hrn. Zell, Grand Bailli zu Hirsingen ꝛ. über den künstlichen Wiesenbau; ein Recept wider den Biß toller Hunde ꝛ.

Von Hr. de Leuze, Secr. der Gesellschaft zu Losanne, mit meteor. und ökonomischen Bemerkungen.

Wird vorgewiesen eine Probe die Reben zu impfen, nach einer methode, die Hr. de la Fontaine in Vivis befolget.

Samstag 26. Aprill

in der Commission wird anbefohlen:

Das Schreiben Hrn. Pauli, von Hamburg, über eine daselbst neu errichtete Patriotische Gesellschaft, zu beantworten, und die Correspondenz der Gesellschaft zuzusagen.

Wird erkannt

Hrn. Buchbinder Kuhn, dem Verfasser einer Bettschrift über den Verfall des Handwerk- und Nahrungstandes ꝛ. das Vergnügen der Gesellschaft mit einer silbernen Denkmünze zu bezeugen.

Samstag 3. Mây

werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Freyherrn von Lyncker, handelt von verschiedenen Oelen von Pflanzen, die in verschiedenen nordischen gegenden fortkommen: und von der weise sie zu bereiten. Die untersuchung des Processes ward dem Hrn. Präsidenten Zaller, die Probe des Oels
6 3 aber

aber Hrn. Struwe, Chymisten in Losanne, aufgetragen.

Antwort Hrn. Pf. Mürets, aus Vivis, das Impfen der Rebstöcke belangend; nebst beygefügtten Proben von zwey neu entdeckten Minen von Steinkohl in den Landschaft Sibenthal, und in dem Amte Dron.

Von Hrn. Templemann, Sekr. der Gesellschaft in London, an Hrn. Tscharner zu Kersaz; er bekräftiget den Gebrauch der Lichen-Sagspähne in der Gerberey. Hr. Tschiffeli wird ersucht, eine Probe davon, auf unkosten der Gesellschaft, zu Kilchberg bewerkstelligen zu lassen.

Briefe aus Spanien an Hrn. Präsidenten Zaller, mit verschiedenen barometrischen Beobachtungen, die Höhe der Gebürge des Landes betreffend; wie auch von dasiger Scharzucht.

Samstag 31 May

werden abgelesen in der Commission Briefe

Von Hrn. Templemann, Sekr. der Gesellschaft in London, über den durch die erfahrung bestätigten Anbau der Dimpernelle, und von der weise die Bäume durch hülfe des Quecksilbers von den Raupen zu säubern. Herr Tscharner von Kersaz und Hr. von Graffenried von Burgistein bestätigen den nutzen des erstern durch ihre selbst eigenen versuche. Die Hrn. Tscharner von Kersaz und Hr. von Tavel nehmen auf sich die Probe mit dem Quecksilber zu machen.

Von Hrn. Salzbeförderer von Rindlingen, aus Troben in Steyrmark, handelt von der mannigfaltigen Agricultur in diesem Herzogthume; und übersendet
Saamen

Saamen zweyer arten von seidentragenden Bäumen.

Von Hrn. Ernst Lüder, Probst zu Glücksburg, Stiftern der Königl. Dänischen Aker-Academie, mit dem Verzeichnisse seiner landwirthschaftl. Schriften.

Von Hrn. Stürler von Cottens, über die ungleichen Wirkungen des kalten Winters auf die Reben und Bäume, und desselben verschiedenheit von den wirkungen des Winters von 1709, der den Reben weniger, den Aekern und Wäldern aber mehr schaden, als der letzte winter, zugefügt hat.

Von Hrn. Lionin, Pf. zu Corgemont, im Bisthume Basel, kündet den entschluß der Regierung an, einen topographischen Plan und eine ökon. Beschreibung des Landes abfassen zu lassen.

Von Hr. Müret, Ober-Pfarr. zu Vivis, giebt von seiner Reise in das Amt Dron, um die dortigen Steinkohlen-Schichten zu besichtigen, nachricht. Er bestätigt auch des Hrn. Stürler von Cottens Bemerkungen über die Folgen des letzten Winters.

Von Hr. Zell, Landvogt zu Hirsingen, mit verschiedenen Nachrichten. Seine weise das land, durch schelung des bodens, verbrennung des rasens, tiefes und dreymaliges pflügen der erde, und anbauen der erd-
apfel, ruben, kohl zc. zu künstlichen wiesen zu bereiten, halten wir, durch selbst eigene erfahrung, für die tüchtigste. Eben derselbe hat Apocinum, gleich dem Hanf, schlagen lassen, und ein feines 4. schuh langes gefieser davon erhalten. Er glaubt, diese pflanze, die in jeder lust und auf jedem boden fortwächst, könnte mit nutzen angebauet werden. Endlich giebt er folgendes Mittel dar, den Blutharn des Kind-
viehes

viehes zu stillen: eine handvoll Taschenkraut (Burka Pastoris) in einer halben maasß wasser eine weile gekochet, ausgepreßt, und das wasser dem franken vich eingeschüttet; hilft, wo nicht im ersten, gewiß zum zweyten male.

Samstag 28 Brachmonat

Herr B. Tscharner legt der Commission einen Auszug der Nachrichten des Hrn. Müret von der Steinhöhle im Amte Dron vor; welcher der Hohen Benerkammer im namen der Gesellschaft überreicht werden soll.

Hr. Tscharner von Kersaz giebt Nachricht von seinen Versuchen in anpflanzung der Pimpernelle, der Lupins, des Seidenbaums, wie auch von der kraft des Quecksilbers die Bäume von den Raupen zu säubern Er zeigte an, die zu Reutigen von dortigem Hrn. Pfarrhyn. Mesmer gemachte Entdeckung einer Schichte guter Walkererde.

Hrn. B. Tscharner wird aufgetragen dem Hrn. Abt Koster, im namen der Gesellschaft, die übersendung seines Buches, Demonstrations élément. de Botanique &c. zu verdanken.

Samstag 26. Zeimonat

werden in der Commission abgelesen Briefe

Von Hrn. Stürler von Cottens, mit meteorolog. Bemerkungen von daselbst und von St. Cergue; er giebt Nachricht von dem Entschluß der dortigen Gemeinden die Panschläge der Gemeinweiden auf 9 jahre zur probe zu verordnen.

Von Hrn. W. Kyß zu Trachselwald mit meteorolog. Beobachtungen.

Von Hrn. Pf. Mezmer zu Neutigen, übersendet die ersten Verhandlungen der neuerrichteten Gesellschaft im Siebenthal; und giebt fernere Nachricht von der von ihm entdeckten Walkererde.

Von Hrn. Zell, Grand Bailly zu Hirsingen, über die Weise die Wären (oder Gartentrebse) zu vertreiben.

Hr. Tscharner von Kersaz übergiebt der Gesellschaft namens Hrn. Nasts, Verwalter des Klosters Maulbronn, den zweyten band von desselben Werk über den Rebenbau.

Wird vorgelegt:

Eine gedruckte Abhandlung über die Preisfrage von dem zu erhaltenden Mittelpreise des Getreides; durch Gottfried Plouquet.

Hr. Präsident Zaller übergiebt Hrn. Müllers aus Copenhagen, botanische Beschreibung einer Feldlilie (*Phalangium ramosum*), die nach der verschiedenen entwicklung ihrer blumen, für eine anzeige der verschiedenen Tageszeiten dienen kan.

Samstag 30 Augustmonat

werden in der Commission Briefe abgelesen;

Von Hrn. Keyhers, samt seiner Abhandlung über die allgemeine Verbesserung der Landökonomie.

Von Hrn. Pfar. de Leuze, Sekr. der Gesellschaft zu Losanne, mit meteorol. und wirthschaftliche Bemerkungen über die sechs ersten monate des jahrs.

Critische Bemerkungen des Hrn. Duillamozy, Rathsherrn zu Losanne, über ökonom. Gegenstände.

Brief von Hrn. Grafen von Narce, beständ. Sekret. der Akadem. der Wissenschaften und schönen Künsten in Angers.

Von Hrn. Landschreiber von Graffenried, zu Interlaken, sendet der Gesellschaft einen Stengel sechs schuhe hoch von siberischem Flachse, der den letzten harten winter ausgehalten hat.

Samstag 27. Herbstmonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hr. Belien de Vinere, über die Bienen.

Von Hrn. Ernst, Pf. zu Kilchberg, mit meteorol. und wirthschaftlichen Bemerkungen in den sechs ersten monaten des jahrs.

Von der Gesellschaft im Siebenthal, mit den Anzeigen einicher ihrer Verhandlungen.

Von Hrn. Blanchet, Rathsherrn zu Lutry, über den Mittelpreis des Getreides.

Von Hrn. Müret, Pf. zu Vivis, mit meteor. und wirthschaftlichen Bemerkungen über die sechs ersten monate des jahrs.

Von Hrn. le Throsne, des Königs Advocat in dem Baillage von Orleans, mit zusendung einiger seiner Schriften.

Abhandlung Hrn. Diks, Pf. zu Spiez, über die Zubereitung des Schabziegers.

Brief des Hrn. Bertrand, Pfar. zu Orbe, mit der Anzeige eines Preises von 300. franz. Livres, auf die auflösung der frage von den Kennzeichen der verschiedenen Erdarten u. deren beurtheilung ein ungenannter

ungenannter Beförderer des Landbaues der löblichen Gesellschaft überläßt.

Samstag 25. Weinmonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Graf von Schulemburg, mit einer der Gesellschaft überreichten Abhandlung, betitelt: Die Vergleichung des Getreidmahls nach der gewöhnlichen methode, oder Monture en grosse, mit einer neuen methode; oder Monture par æconomie.

Von Hrn. Graf von Narce, aus Angers, nebst einer Abhandlung über die Weise die Schiefer, Minen um Angers zu nuzen.

Von Hr. le Throsne, aus Orleans, über die Grundsätze die in seinen Schriften behauptet werden.

Hr. Seigneur von Correvon übersendet einen Auszug aus dem Museo rustico, welches in London herauskömmt, über die Cultur des Birdgrases, eines nützlichen Futterkrauts für künstliche Wiesen.

Samstag 22 Wintermonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hr. Buehoz, aus Nanci, welcher sein neues *Tournefortius Lotharingia* betitelttes Werk, der Gesellschaft zusendet.

Hr. Sinner von Balegues trägt zween Briefe von Hrn. Panchaud, aus Milden, vor, über angestellte Versuche seine Landgüter mit Mergel zu bauen.

Hr. Sinner ist beschäftigt die verschiedenen Erz- und Erdarten des Cantons zu sammeln. Er macht den Vorschlag,

Vorschlag, jährlich einen etwelchen Beyschuß zu vorzunehmenden Bergreisen zu bestimmen.

Von Hrn. Asquino, Sekr. der Gesellschaft zu Udine, im Friul, mit dem Programma ihrer Preisaufgaben: nebst übersendung der Werke des Hrn. Zanoni.

Der Gesellschaft wird ein Band verschiedener ökonom. Schriften des Hrn. Bäckers, der Gesellschaft zu Dublin Mitglied, vorgelegt.

Ein Brief des Hrn. Pfarrherrn Kuhn aus dem Grindelwald, samt meteorol. Tabellen.

Samstag 29 Wintermonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:]

Von Hrn. Landvogt Engel, mit der Anzeige einer von Hrn. Struve geprüften Walkererde.

Von Hrn. Ries, Pf. zu Trachselwald, über die in dortigem Amte entdeckte Steinkohl.

Von Hrn. de Leuze, Sekr. der Gesellschaft zu Cosanne, ansehend die von S. D. Prinz Ludwig von Württemberg ausgeschriebne Prämien.

Von Hr. Pagan, Sekr. der Gesellschaft zu Nydau, von gemachten Versuchen in Anbauung des sogenannten Suppenkorns. Er übersendet zugleich meteor. und wirthschaftliche Bemerkungen.

Von Hr. Landvogt Christ, aus Basel, über den allerorten steigenden Getreidpreis, und die deshalb von einer hohen Oberkeit zu Basel vorgekehrten Anstalten.

Von Hr. Marcandier, der Gesellschaft des Landbaues zu Bourges Mitgl. samt Proben gefärbten Flachsfuders,

ders, welcher zu verfertigung von Sammet und andern stoffen dienen soll ic.

Acta der Gesellschaft im Emmenthal.

Samstag 6 Christmonat

werden in der Versammlung der Gesellschaft zu Ehrengliedern angenommen:

Hr. le Trosne, des Königs Advocat in Orleans.

Hr. Marcandier, der Gesellschaft des Feldbaues zu Bourges.

Hr. Asquino, der Gesellschaft des Akerbaues zu Udine, im Friul, Sekretär.

Samstag 13 Christmonat.

Die übersendung der Abhandlung von dem bessern Getreidemahlen, soll dem Hr. Grafen von Dohna verdanket, und einichen Gliedern aufgetragen werden, die Probe davon anzustellen.

Samstag 20. Christmonat

wird abgelesen:

Ein Schreiben von Hrn. Melchior Sorg, von Schafhausen, an Hrn. Tschiffeli, mit verschiedenen Recepten, die Weine zu vervollkommen.